

**Fußball**

**Westfalenliga**

SC Peckeloh – Sinsen	2:0
FC Pr. Espelkamp – Westf. Kinderhaus	1:2
Gievenbeck – TuS Tengern	5:0
SV Mesum – SC Herford	2:3
Delbrücker SC – VfL Theesen	2:0
SV Rödinghausen II – Neuenkirchen	2:2
VfB Fichte – Bor. Emsdetten	abges.
GW Nottuln – TuS Hiltrup	1:1
Lüner SV – SV Erksenschwick	4:1

1 Gievenbeck	3	2	1	0	8	2	7
2 GW Nottuln	3	2	1	0	6	1	7
3 Delbrücker SC	3	2	1	0	6	2	7
4 SV Mesum	3	2	0	1	9	5	6
5 FC Pr. Espelkamp	3	2	0	1	4	2	6
5 Sinsen	3	2	0	1	4	2	6
7 Rödinghausen II	2	1	1	0	4	2	4
8 Lünen	3	1	1	1	4	3	4
9 Westf. Kinderhaus	3	1	1	1	3	4	4
10 B. Emsdetten	2	1	0	1	2	3	3
11 SC Peckeloh	3	1	0	2	3	5	3
12 SC Herford	3	1	0	2	3	6	3
13 TuS Hiltrup	3	0	2	1	2	2	2
14 Neuenkirchen	2	0	1	1	2	4	1
15 TuS Tengern	3	0	1	2	4	1	2
16 VfB Fichte Bielefeld	0	0	0	0	0	0	0
17 VfL Theesen	1	0	0	1	0	2	0
18 Erksenschwick	3	0	0	3	2	8	0

**Landesliga St. 1**

VfL Holsen – SuS Westenholz	1:1
FC Kaunitz – RW Kirchengern	4:1
Neuenbeken – FC Bad Oeynhausen	1:0
RW Maaslingen – SV Heide Paderborn	2:0
SV Eidingh. – Werste – Hövelhofer SV	3:5
FC Nieheim – Bad Westerkotten	1:2
Spvg. Steinhagen – TuS Bruchmühlen	1:3
SC Verl II – TuS Dornberg	4:2
Spvg. Beckum – Spvg. Brakel	4:0

1 FC Kaunitz	3	3	0	0	14	7	9
2 SCV Neuenbeken	3	3	0	0	8	1	9
3 Maaslingen	3	2	1	0	5	0	7
4 Spvg. Beckum	3	2	0	1	7	4	6
5 SC Verl II	3	2	0	1	7	5	6
5 Bad Westerkotten	3	2	0	1	7	5	6
7 FC Nieheim	3	2	0	1	5	4	6
8 Bruchmühlen	3	2	0	1	6	6	6
9 Hövelhofer SV	3	1	1	1	9	8	4
10 VfL Holsen	3	1	1	1	5	5	4
11 Spvg. Steinhagen	3	1	1	1	6	7	4
12 TuS Dornberg	3	1	0	2	9	9	3
13 SV H. Paderborn	3	1	0	2	4	4	3
14 SV Eidingh. – Werste	3	1	0	2	7	9	3
15 SuS Westenholz	3	0	1	2	3	6	1
16 Bad Oeynhausen	3	0	1	2	0	4	1
17 Spvg. Brakel	3	0	0	3	3	12	0
18 RW Kirchengern	3	0	0	3	2	11	0

**Bezirksliga, St. 2**

SC Bielefeld – VfL Oldentrup	4:1
FC Türk Sport – TuS Jöllenbeck	2:0
TuS Brake – TuS Friedrichsdorf	3:2
Türkücü Gütersloh – SV Heepen	4:1
SV Avenwedde – Aramaer Gütersloh	4:1
VfB Schloß Holte – SC Hicret	2:1
FSC Rheda – SpVg Versmold	2:1
TuS 08 Senne I – SC Wiedenbrück II	0:12
VfR Wellensiek – SW Sende	4:0

1 VfR Wellensiek	3	3	0	0	11	4	9
2 TuS Brake	3	3	0	0	7	2	9
3 FC Türk Sport	3	2	1	0	9	4	7
4 VfB Schloß Holte	2	2	0	0	14	1	6
5 FSC Rheda	2	2	0	0	10	2	6
6 SV Avenwedde	2	2	0	0	8	2	6
7 SC Bielefeld	2	2	0	0	7	2	6
8 Türkücü Gütersloh	2	1	1	0	5	2	4
9 SC Wiedenbrück II	3	1	0	2	14	8	3
10 SC Hicret	3	1	0	2	5	10	3
11 VfL Oldentrup	3	1	0	2	3	8	3
12 TuS Jöllenbeck	3	0	1	2	1	5	1
13 SW Sende	3	0	1	2	4	9	1
14 TuS Friedrichsdorf	1	0	0	1	2	3	0
15 SpVg Versmold	2	0	0	2	2	4	0
16 Aramaer Gütersloh	1	0	0	1	0	4	0
17 TuS 08 Senne I	3	0	0	3	3	18	0
18 SV Heepen	3	0	0	3	3	20	0

**Futsal Bundesliga**

HSV Panthers – Stuttgarter Futsal Club	2:3
HOT 05 Futsal – 1894 Berlin	2:0
TSV Weillimdorf – MCH Bielefeld	6:1
Wakka Eagles – Fortuna Düsseldorf	1:2
TSG Mainz – FC Penzberg	2:2

1 TSV Weillimdorf	2	2	0	0	11	2	6
2 Stuttgarter Futsal Club	2	2	0	0	7	2	6
3 Fort. Düsseldorf	2	2	0	0	3	1	6
4 FC Penzberg	2	1	1	0	8	5	4
5 HOT 05 Futsal	2	1	0	1	2	4	3
6 MCH Bielefeld	2	1	0	1	6	3	3
7 TSG Mainz	2	0	1	1	5	7	1
8 HSV Panthers	2	0	0	2	2	4	0
9 Wakka Eagles	2	0	0	2	5	8	0
10 1894 Berlin	2	0	0	2	1	7	0

**Frauen, Regionalliga West**

Bor. Mönchengladbach – SGS Essen II	3:1
Arm. Bielefeld – Spfr. Siegen	0:4
Spvg. Berghofen – SV Menden	3:1
SV Budberg – GSV Moers	3:2
SpoHo Köln – Alemannia Aachen	1:3
Recklinghausen – VfL Bochum	1:4

1 Mönchengladbach	3	3	0	0	9	2	9
2 Spvg. Berghofen	3	2	1	0	7	3	7
3 SGS Essen II	3	2	0	1	10	4	6
4 FC Köln II	2	2	0	0	6	2	6
5 VfL Bochum	2	1	1	0	4	1	4
6 SW Bayreuth	2	1	1	0	2	1	4
7 SV Menden	3	1	1	1	4	4	4
8 Bayer Leverkusen II	2	1	0	1	5	3	3
9 Alemannia Aachen	3	1	0	2	5	3	3
10 SV Budberg	3	1	0	2	3	3	3
11 Spfr. Siegen	3	1	0	2	3	8	3
12 Vorwärts SpoHo Köln	3	0	2	1	3	2	1
13 Arm. Bielefeld	3	0	1	2	2	7	1
14 GSV Moers	3	0	1	2	3	11	1
15 Recklinghausen	2	0	0	2	1	8	0

**Frauen, Landesliga**

Phönix Hörter – SC Borchen	1:1
Herforder SVB II – SV Thülen	1:7
TuS Belecke – TuS Sennelager	0:2
Otbergen-Bruchh. – BV Werther	0:2
SC Wiedenbrück – Arm. Bielefeld II	0:4
TuS Wadersloh – Germania Stirpe	2:0
Hövelhofer SV – TuRa Löhne	3:1

1 SV Thülen	3	3	0	0	14	3	9
2 Arm. Bielefeld II	3	3	0	0	10	2	9
3 TuS Sennelager	3	3	0	0	8	0	9
4 TuS Wadersloh	3	3	0	0	9	2	9
5 Germania Stirpe	3	2	0	1	14	4	6
6 BV Werther	3	2	0	1	10	1	6
7 TuRa Löhne	3	1	1	1	11	5	4
8 SC Borchen	3	1	1	1	3	5	4
9 Hövelhofer SV	3	1	0	2	5	8	3
10 TuS Belecke	3	0	1	2	4	9	1
11 Phönix Hörter	3	0	1	2	3	8	1
12 Otbergen-Br.	3	0	0	3	8	0	0
13 SC Wiedenbrück	3	0	0	3	0	14	0
14 Herforder SVB II	3	0	0	3	2	24	0

# SCB macht es clever gegen Oldentrup

**Fußball-Bezirksliga: Türk Sport schlägt den TuS Jöllenbeck 2:0. Sennes Trainer Wahsner nach 0:12 gegen Wiedenbrück total bedient**

Von Nicole Bentrup

**Bielefeld.** Unterschiedliche Gemütslagen bei den Bielefelder Bezirksligisten. Während die einen die Plätze mit einem strahlenden Lächeln verlassen haben, hingen bei anderen die Köpfe extrem tief.

**SC Bielefeld – VfL Oldentrup 4:1 (2:0).** Die Stimmung am Meierteich war gut. Vor allem der Oldentruper Fanblock, rund 20 Mann stark, machte ordentlich Bambule. Am Ende wurden die VfL-Fans aber von ihrer Mannschaft nicht mit einem Sieg belohnt. Den schnappten sich die Gastgeber. In Anbetracht ihrer Effektivität auch durchaus verdient. Aus Oldentruper Sicht sicherlich enttäuschend. „Es war wie immer, wir machen das Spiel, haben die Chancen, treffen aber einfach nicht“, sagte Oldentrups Trainer Ede Hertel. Treffend zusammengefasst: SCB-Coach Hans Grundmann konnte diese Meinung nicht ganz teilen. „Wir waren die ersten 20 Minuten stärker, haben aber insgesamt zu viele Fehler gemacht“, meinte er. Die größeren Chancen hatten die Oldentruper. Hassan Abdellaoui (12.), Alex Kehler (16.) und Malte Weigel (33.) hatten die Gasteführung auf dem Fuß. Das Tor fiel jedoch auf der anderen Seite. Per Foulelfmeter. Verwandelt von Volkan Ünal (38.). „Nach dem 0:1 wird unser Spiel dann ein bisschen vogelwild, dann fällt das 0:2 und das tat in den Köpfen weh“, hatte Hertel festgestellt. Cem Beyer erhöhte für den SCB mit einem sehenswerten Treffer auf 2:0 (41.). Zur Halbzeit musste Hertel, der ohnehin schon mit einer stark dezimierten Elf antrat, auch noch seinen Keeper wechseln. Pascal Galeziok hat-



Spannende Zweikämpfe am Meierteich: SCBs Cem Beyer (r.) hier im Laufduell gegen Oldentrups Malte Weigel. FOTO: ZOBE

te sich bereits im Training am Knie verletzt, versuchte es 45 Minuten, die Schmerzen warden aber zu groß. Und mangels Ersatztorhüter stellte sich kurzerhand Artur Gross in die VfL-Kiste. Ein gelernter Außenverteidiger. Trainer Hertel bedankte sich nach dem Spiel für den Einsatz bei Gross. Der eingewechselte Helpin Ebrahim (74.) und erneut Ünal (78.) trafen für SCB. Marcel Hertel verkürzte in der 87. Minute auf 1:4. SCB-Coach Grundmann war zufrieden: „Sechs Punkte aus zwei Spie-

len liest sich gut. Bei meiner Mannschaft habe ich immer das Gefühl, dass mit unserer Qualität etwas geht.“

**FC Türk Sport – TuS Jöllenbeck 2:0 (0:0).** Kayhan Kaya mit einem direkt in den Knick verwandelten Freistoß (47.) und Tolga Baytemur (55.) nach einem feinen Steckpass von Kaya ließen den Kupferhammer beim Derby gegen den TuS Jöllenbeck beben. Sie erzielten die Tore, die den FC zum Sieg über den TuS führten. „Wir sind nicht mehr provozierbar“, sagt FC-Trainer

Özgür Saridogan. Stolz ist Saridogan auf die Antwort seiner Mannschaft auf das Spiel von vergangener Woche. „Heute bin ich wirklich sehr, sehr zufrieden, denn wir haben den Gegner über 90 Minuten beherrscht.“

**TG Gütersloh – SV Heepen 4:1 (1:1).** „Ein 2:2 hätten wir Minimum verdient gehabt“, sagt SV-Trainer Bastian Metzendorf. Durch einen Freistoß gerieten die Heeper in Rückstand, den Mika Klingenberg egalisieren konnte (45.). „Wir hatten in der zwei-

ten Halbzeit zwei Mal die Chance zur Führung, nutzen sie aber nicht“, so Metzendorf. Nachdem die TG durch einen Handelfmeter 2:1 in Führung ging, haben die Heeper aufgemacht. „Das kann man mir ankreiden“, sagt Metzendorf. Insgesamt ist der Trainer stolz auf seine Jungs, die nach dem verkorksten Saisonauftakt ihr Herz in die Hand genommen haben und sich von Spiel zu Spiel gesteigert haben.

**VfB Schloß Holte – SC Hicret 2:1 (0:0).** „Es war kein verdienter Sieg für Schloß Hol-

te“, meint SC-Trainer Ugur Pamuk. Seine Mannschaft habe die Chancen zu leichtfertig vergeben. „Zur Halbzeit hätten wir mindestens 2:0 führen müssen.“ Nach einer Ecke ging der VfB in Führung, das 2:0 fiel nach einem abgefälschten Ball. İlhami Karabas verkürzte auf 1:2 (85.). „Ich bin zufrieden mit der Leistung, aber nicht mit dem Ergebnis.“

**TuS 08 Senne I – SC Wiedenbrück II 0:12 (0:3).** „Ich dachte, ich hätte schon viel erlebt im Fußball, aber das war heute an Peinlichkeit nicht zu überbieten“, rang Sennes Trainer Mike Wahsner nach dem Spiel nach Worten.

**VfR Wellensiek – SW Sende 3:0 (1:0).** Die Wellensieker konnten einen verdienten Sieg über SW Sende einfahren. Dabei traf Christopher Daht doppelt (26., 60.). Simon Wenzel erzielte Tor Nummer drei (62.). „Wir hatten kurz vor der Halbzeit drei schwache Minuten gehabt, da hätte es auch 1:1 stehen können. Aber am Ende des Tages haben wir das Spiel gut verwaltet“, sagte VfR-Trainer Dominik Popielek.

**TuS Brake – TuS Friedrichsdorf 3:2 (1:2).** Eine enge Kiste war es für den TuS Brake. Die Gäste aus Friedrichsdorf machten nach Aussage von Brakes Trainer Carsten Johanning das Spiel ihres Lebens und führten 2:0. Jan-Niclas Krefz konnte in der Nachspielzeit der ersten Hälfte verkürzen (45.+1). Lukasz Gregorzcyk traf zum 2:2 (76.). Matthias Lindemann erlöste die Braker mit dem 3:2 (90.+2). Zudem sah der Braker Rene Sprenger die Rote Karte (86.). „Der Schiri hat den Staffelleiter aber schon kontaktiert und gesagt, dass es eigentlich Gelb war“, so Johanning.

## Arminias Blitzstart zum 2:2 gegen den BVB

**Jugendfußball:** Zum Bundesligabeginn trotz die Bielefelder U 17 dem Titelfavoriten aus Dortmund ein 2:2 ab. Die U 19 kassiert den Düsseldorfer Siegtreffer in der Nachspielzeit

**Bielefeld (tri/pep).** Knapp war es zum Bundesliga-Start für Arminias Nachwuchs. Die U 19 unterlag unglücklich durch ein Gegentor in der Nachspielzeit.

**U-17-Bundesliga DSC Arminia – Bor. Dortmund 2:2.** Mehr als nur mitgehalten über weite Strecken: Am Ende fragten sich Spieler, Trainerstab und Zuschauer zwar, ob nicht mehr als der Punkt drin gewesen wäre. Gleichzeitig beglückwünschte Trainer Marcel Drobe seine Spieler jedoch zu einem gelungenen Auftaktspiel. Mit einem Blitzstart überrumpelte der DSC die Gäste in den ersten Minuten. Marcel Drobe hatte seine Jungs hervorragend eingestellt. Über die gesamte Spielzeit gingen die Arminen aggressiv in die Zweikämpfe, liefen situativ an und verließen dafür ihre Positionen im System (4-5-1/4-2-3-1), agierten abseits davon allerdings sehr diszipliniert im Defensivverbund, auch wenn

mit zunehmender Spielzeit die Dortmunder Offensivstärke immer offensichtlicher wurden. „Wie sie den Ball laufen lassen, ist schon eine unfassbare Qualität“, meinte Drobe. Sein Team habe aber Dinge, die im Training erarbeitet wurden, so umgesetzt, dass der Punktgewinn gerecht sei.

Nach zwei Minuten führte der DSC bereits 2:0. Beim 1:0 war es ein langer Ball, der bei Sturmspitze Henrik Koch landete. Dieser schoss flach links unten ein. Nur Sekunden nach dem BVB-Anstoß presste Arminia erneut hoch und wurde durch den aufgetrickelten, defensiven Mittelfeldspieler Altin Abibi belohnt.



Die Arminenbank mit Co-Trainer Salman Sonkaya (v.l.), Co-Trainer Tom Schütz und Trainer Marcel Drobe. FOTO: STARKE

Konsequenz im Verteidigen für einen Moment nach. „Wir mussten zwei Spieler mit Krämpfen auswechseln“, kam Drobe zum Schluss noch auf die hohe Intensität und den Einsatzwillen seines Teams zu sprechen – in einer Partie, wo am Ende Orcun Karabel im Gästestrafraum über den Ball schlug und der eingewechselte Collis Asemota ebenso noch eine Topchance (79.) auf den DSC-Sieg besaß.

Arminia: Busse – Köse, Shala, Nezir (63. Sawitzki), Baytar – Ebibi, Kiewitt (72. Köse) – Kocakus (61. Zadeh), Karabel (72. Spaniol), Kollmeier (72. Asemota) – Koch

**U-19-Bundesliga: DSC Arminia – Fort. Düsseldorf 1:2.** Der Siegtreffer fiel in der Nachspielzeit (90+2). Und er war abseitsverdächtig. „Eine zumindest strittige Entscheidung“, urteilte Interims-Trainer Gabriel Imran über das späte Gegentor. Beinahe ebenso ärgerlich wie den späten

Treffer fand Imran allerdings, „dass wir unsere Chancen, nach dem 1:1 das 2:1 selbst zu machen, nicht genutzt haben. Wir hatten einige gute Möglichkeiten.“ Aus Sicht des Trainers hätten sich seine Schützlinge für eine starke zweite Halbzeit belohnen können. Cerny, Wozny und Dogan scheiterten in aussichtsreicher Position. Im ersten Durchgang habe sich sein Team nicht gerade mit Ruhm bekleckert, meinte Imran. „Die zweite Halbzeit war dagegen Top, wir haben uns Chancen herausgespielt und wenig zugelassen.“ Zum 0:1 habe sein Team den Gegner allerdings „eingeladen“, so Imran. Den Ausgleich besorgte Cem-Ali Dogan per abgefälschtem Freistoß.

DSC: Schulz – Bauer Jerrtrup, Frommann, Dogan (89. Yilmaz) Ibrahim (73. Schade), Cherny, Korniyenko (89. Kocaarslan), Echghouyab, Sikora, Ernst.



Vladislav Cherny aus dem DSC-Profilkader gegen den Torschützen zum 1:2 in der Nachspielzeit Ephraim Kalonji. FOTO: STARKE

## Verler Verhalten ärgert Horstmann

**Fußball-Landesliga:** Der TuS Dornberg unterliegt beim SC Verl II mit 2:4

**Bielefeld (bazi).** „Ich habe immer noch einen Tinnitus im Ohr“, beginnt Dornbergs Trainer Jens Horstmann seine Ausführungen nach der 2:4-Niederlage beim SC Verl II. Die Verler Bank habe über die volle Spielzeit jede Aktion des Unparteiischen kommentiert. „Wie eine Axt im Walde“, so Horstmann. Er sei enttäuscht und peinlich berührt.

Auf insgesamt neun Spieler musste Horstmann bei der Drittliga-Reserve verzichten. „Wenn ich so spielen und mich verhalten muss, wie die Verler es getan haben, dann möchte ich nicht gewinnen“, sagte Horstmann. Die Enttäuschung ist dem Coach anzumerken. „Die wollten etwas gut machen, weil wir sie letztes Jahr vorgeführt haben.“ Ständiges Fordern von Karten gegen den TuS und die Frage, was die Dornberger dem Referee geboten hätten, brachten Horstmann auf die Palme.

„Brutalen Respekt“ nötig es Horstmann ab, wie seine Mannschaft trotz der Umstände gespielt habe. „Das war eine überragende Leistung.“ Die erste Chance des Spiels gehörte dem TuS. Andreas Janzens Versuch konnte in höchster Verler Not geklärt werden. In der Folge passte die Dornberger Zuordnung zwei Mal nicht. „So fallen die Gegentore.“ Doch die Dornberger schüttelten sich einmal kräftig und kamen durch Noah Fritz zum verdienten An-

schlusstreffer (40.). Kurz vor der Pause blieb dem TuS ein klarer Foulelfmeter verwehrt. Dominik Kuck sei von einem Verler im Sechzehner weggeschubst worden. Nach dem Seitenwechsel bekamen die West-Bielefelder doch noch einen Strafstoß zugesprochen. Charley Achtereekte verwandelte solide zum 2:2 (77.). Das 3:2 (83.) aus Verler Sicht fiel aus Dornberger Perspektive höchst unglücklich, ebenso so das 4:2 (87.). Die Ampelkarte für Marc Rustige sei eine Farce gewesen, sei der der Dornberger doch selbst gefoult worden. „Der Schiri hat die Aktion nicht mal gesehen.“

TuS Dornberg: Potthoff – L. Kuck, Achtereekte, Janzen (86. Kauffeldt), D. Kuck, Felcke (86. Brinkkötter), Versick, Rustige, Margott (86. Struwe), Schmidt, Fritz.



Noah Fritz (l.) traf für den TuS in Verl. FOTO: ZOBE